

## PRESSEINFORMATION

Mannheim, Mittwoch, 21. Oktober 2020

**innomake! Das 2. Mannheimer Innovationsfestival vom 9. bis 19.11.2020**

**Vom 9. bis 19. November findet zum zweiten Mal innomake! statt – das führende Festival zum Thema nachhaltige Innovation im deutschsprachigen Raum. 2020 lautet das Leitmotiv „Nicht nur reden – sondern machen!“. Auf dem Programm stehen partizipative Online-Veranstaltungen und der abschließende innomake!-Summit am 19.11. mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Keynotes von Jagoda Marinić und Harald Welzer.**

Die erfolgreiche Festival-Premiere 2019 hat den Diskurs über nachhaltige Innovationen eröffnet. 2020 folgt nun der nächste Schritt: Das Leitmotiv des zweiten „innomake!“-Festivals lautet: „Nicht nur reden – sondern machen!“. Vom 9. bis zum 19. November 2020 sind wieder Vordenker\*innen aus Unternehmen, Startups und der Stadtgesellschaft eingeladen, über die Chancen nachhaltiger Innovationen zu diskutieren – und gemeinsam konkrete zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten.

Mit dem strategischen „Leitbild 2030“ hat Mannheim sich zur lokalen Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Mannheim ist eine der ersten Städte in Europa, die sich aktiv mit einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung beschäftigen. Für dieses Engagement wurde die Stadt bereits mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem European Public Sector Award, dem deutschen Nachhaltigkeitspreis und dem Global Green City Award. In der „Mannheim Message“ fordert die Stadt gemeinsam mit dem Städtenetzwerk ICLEI der Europäischen Union im Rahmen des Green New Deal die Förderung von Projekten zur ökologischen Veränderung von Infrastruktur und Wirtschaft: Die Mannheim Message beschreibt, wie ein nachhaltiges Europa in den Städten umgesetzt wird. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: „Mit dem innomake!-Symposium ‚people | planet | profit‘ haben wir im letzten Jahr den Diskurs zum Thema nachhaltiger Innovationen eröffnet. In diesem Jahr geht es darum, die konkrete Umsetzung von Ideen vorantreiben. Mannheim ist eine Stadt, in der das gelingt, in der man nicht nur redet – sondern macht. Mannheim ist wirtschaftlich, sozial, ökologisch und kulturell ein interessanter Ort für Innovationen. Die Stadt ist übersichtlich genug, um Akteure zu vernetzen und groß genug, um für die Ausrichtung an den Nachhaltigkeitszielen regional und international Sichtbarkeit und Relevanz zu erzielen.“

„Mannheim nimmt eine Führungsrolle bei der nachhaltigen Ausrichtung von Städten ein“, so Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmaking Mannheim GmbH und Initiatorin des „innomake!“-Festivals. „Das innomake!-Festival prägt den politisch-gesellschaftlichen Diskurs für Veränderung im Sinne nachhaltiger Zukunftsgestaltung ganz wesentlich mit. Gemeinsam mit Gesellschaft und Unternehmen sollen nachhaltige Innovationen vorgestellt, diskutiert, entwickelt und realisiert werden.“

## **Das Herzstück des Festivals: Der innomake!-Summit „change | inspiration | innovation“ am 19.11.2020**

Das Herzstück des Festivals bildet der innomake!-Summit **change | inspiration | innovation** am 19. November im Mannheimer Planetarium. Im Sinne des Festival-Themas „Nicht nur reden – sondern machen“ wird im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ein Projekt vorgestellt, das beim innomake!-Festival 2019 seinen Anfang nahm. Das Projekt „Re-Seed 2020“ ist aus einem Design Thinking-Workshop hervorgegangen und wurde zu dem innovativen und nachhaltig wirksamen Sozialprojekt „Generation Gemeinsam“ weiterentwickelt. Dahinter steht die Idee, den Wissenstransfer zwischen den jungen Digital Natives und der älteren Generation zu verbessern.

Zwei Keynote-Speaker sind in diesem Jahr bei innomake! zu Gast. Jagoda Marinić ist Autorin und Kolumnistin, sie leitet das Interkulturelle Zentrum in Heidelberg und hat die 7. Mannheimer Rede zum Thema Frauenrechte gehalten. Der Soziologe und Sozialpsychologe Harald Welzer ist Direktor von Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg. Er war Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research (CMR) in Essen und lehrt an der Universität St. Gallen. Im Gespräch mit Jagoda Marinić und Harald Welzer wird Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz der Frage nachspüren, warum nur nachhaltige Innovationen zukunftsfähig sind – und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

## **Vielfältiges Online-Programm – nicht nur für das Fachpublikum**

Das vielfältige Programm richtet sich nicht ausschließlich an ein Fachpublikum, sondern an alle Menschen, die sich für Innovationen und Nachhaltigkeit interessieren. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird innomake! vom 9. bis 19. November überwiegend virtuell stattfinden: Zehn Tage lang stehen interaktiv-partizipative Veranstaltungsformate auf dem Programm wie Input Sessions, ein Hackathon, Konferenzen und Workshops, die neben technischen Innovationen auch sozialen, kulturellen und ökologischen Erfindergeist in den Fokus rücken.

„Veränderungssituationen sind Innovationstreiber“, erklärt Dr. Claudia Rabe, Deputy Managing Director NEXT MANNHEIM. „Nach dem letztjährigen innomake!-Festival war es unser Ziel, ein Programm zu gestalten, das die Herausforderungen einer Pandemiesituation und die damit einhergehenden Push-Faktoren Richtung nachhaltiger Innovation im positiven Sinne aufgreift. Unter anderem mit Video-Interviews Mannheimer Akteur\*innen wollen wir darstellen, dass in der Krise auch eine Chance steckt. Beispielsweise werden Geschäftsmodelle hinterfragt und angepasst, so dass wirtschaftliche wie auch gesellschaftliche Entwicklungen angestoßen werden können, die auch „post-Corona“ nachhaltig wirken. Das richtige Mindset und daraus direkt resultierende Handlungen sind relevant! Das wollen wir aufzeigen – in Mannheim haben wir hierzu eine besondere Umsetzungsdynamik.“

Zum Start des Festivals stellt der Design Thinking Workshop „Kultur & COVID-19“ am 9. November die Frage, wie sich Kultur- und Kreativschaffende auf die aktuell sehr schwierige Lage für Kunst und Kultur einstellen. Zentrale Themen werden sein: Resilienz, Innovation und strategische kulturpolitische Positionen als Antwort auf die prekäre Lage vieler Kulturschaffender während der Pandemie. Das 4. Mannheim Design Forum am 12.11. stellt die ökonomische wie auch gesellschaftliche Relevanz der Designwirtschaft in den Mittelpunkt und diskutiert die Rolle der Designer\*innen im Prozess sich wandelnder, gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Das diesjährige Motto lautet: „Change Design“. Zu den Programm-Highlights zählt vom 13. bis zum 15.11. auch der „Climathon“ – ein besonderer Hackathon, der sich speziell auf die Bewältigung der Klimaherausforderungen durch innovative Lösungsansätze konzentriert. Das vollständige Programm sowie Informationen zu Teilnahmebedingungen der einzelnen Veranstaltungen sind unter [www.innomake-mannheim.de](http://www.innomake-mannheim.de) zu finden.

Nachhaltigkeit und Innovation werden bei den kreativen, jungen Mannheimer\*innen großgeschrieben. Der Shop HOMETOWNGLORY im Quartier Q 6 Q 7 bietet wie im Vorjahr einen spannenden Überblick über nachhaltige Produkte Mannheimer Marken aus den Bereichen Mode, Beauty, Schmuck, Interieur Design, Kunst sowie Food und Beverages.

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern, die das Innovationsfestival Mannheim in diesem Jahr unterstützen: ABB, MVV, Siemens und Roche.

### **STADTMARKETING MANNHEIM GMBH**

Die Stadtmarketing Mannheim GmbH wurde 2001 gegründet, um Mannheims Wettbewerbsfähigkeit im konkurrierenden Umfeld weiter auszubauen, die Attraktivität des Images nach innen und außen zu steigern sowie die Profilierung und Positionierung der Stadt mit all ihren Stärken voranzutreiben. Sie wird zu 49 Prozent von der Stadt getragen, die Mehrheit von 51 Prozent der Anteile halten die 21 privaten Gesellschafter. Weitere Informationen: [www.stadtmarketing-mannheim.de](http://www.stadtmarketing-mannheim.de).

### **NEXT MANNHEIM**

NEXT MANNHEIM ist die Dachmarke, unter der die mg: mannheimer gründungszentren gmbh acht branchenspezifische Gründungszentren betreibt und ein in Deutschland einzigartiges, interdisziplinäres und internationales Startup-Ökosystem im Kontext von urbaner Innovation und kultureller Stadtentwicklung permanent weiterentwickelt. Hierbei steht eine konsequente Zukunftsorientierung vor dem Hintergrund des Mannheimer „Leitbildes 2030“ im Vordergrund, das sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN orientiert. Weitere Informationen unter [www.next-mannheim.de](http://www.next-mannheim.de).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und über Ihre Berichterstattung.